

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 3
des Abgeordneten Björn Lüttmann (SPD-Fraktion)
Drucksache 7/20

Wiederinbetriebnahme der Heidekrautbahn auf der Strecke Wensickendorf-Liebenwalde

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Fragestellers: Seit 1997 fährt die Heidekrautbahn nicht mehr auf der Strecke Wensickendorf-Liebenwalde, wodurch Liebenwalde seinen Bahnanschluss verlor. Seit Jahren setzt sich die Stadt Liebenwalde für die Wiederinbetriebnahme der Strecke ein. Im Auftrag der Niederbarnimer Eisenbahn-AG (NEB) wurde eine Machbarkeitsstudie zu den Nachfragepotenzialen der Strecke erstellt, deren Ergebnisse seit kurzem vorliegen. Die Studie legt nahe, dass sich eine Wiederinbetriebnahme des Nordastes der Heidekrautbahn bis nach Liebenwalde positiv auf die Stadtentwicklung Liebenwaldes und die gesamte Region im Norden des Landkreises Oberhavel auswirken würde. Neben Verbesserungen für Pendler könnte ein Bahnanschluss auch positive Effekte für Wirtschaft und Tourismus bedeuten sowie die Mobilität im ländlichen Raum verbessern.

1. Wie bewertet die Landesregierung die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie der NEB?

zu Frage 1: In der Studie der Niederbarnimer Eisenbahn AG zu bestehenden Nachfragepotenzialen bei einer Reaktivierung des Streckenabschnitts Wensickendorf-Liebenwalde der Heidekrautbahn vom 17. April 2019 wird ausgeführt, dass bei einer Streckenverlängerung Wensickendorf-Liebenwalde mit einem Aufkommen von 470 Ein- und Aussteigern zu rechnen wäre. Die Studie beziffert die Baukosten für eine Reaktivierung auf mehr als 25 Mio. €.

Aus Sicht des Landes Brandenburg als Aufgabenträger des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) stellt die Studie aufgrund fehlender Nachvollziehbarkeit und Tiefe der Daten keine ausreichend valide Entscheidungsgrundlage für eine Überprüfung einer möglichen Wiederinbetriebnahme der Strecke dar.

2. Wie bewertet die Landesregierung die Pläne der Stadt Liebenwalde und der NEB zur Wiederinbetriebnahme der Strecke Wensickendorf-Liebenwalde insgesamt?

zu Frage 2: Die Landesregierung kann sowohl die Intentionen der Stadt Liebenwalde als auch das betriebswirtschaftliche Interesse des Eigentümers und Betreibers der Niederbarnimer Eisenbahn AG nachvollziehen, hat jedoch mit der Abstimmung zum Landesnahverkehrsplan 2018 auch den längerfristigen Rahmen der Entwicklungsperspektive für den SPNV gestaltet. Eine Wiederinbetriebnahme des Streckenastes Wensickendorf-Liebenwalde der Heidekrautbahn mit den zuvor notwendigen erheblichen Investitionen in die Infrastruktur ist darin nicht vorgesehen.

3. Welche weiteren Maßnahmen wären jetzt nötig, um die Planungen für eine Reaktivierung der Strecke weiter zu konkretisieren?

zu Frage 3: Landesseitige Maßnahmen bezüglich einer möglichen Reaktivierung des Streckenabschnitts Wensickendorf-Liebenwalde der Heidekrautbahn sind aus Sicht der Landesregierung der nächsten Fortschreibung des Landesnahverkehrsplans vorbehalten.